

Attraktive, günstige Bauplätze für junge Familien

Der Bau- und Planungsausschuss hat in seiner Sitzung am 28.11.2011 mit der Mehrheit der CDU die Variante II für den Bebauungsplan Nr. 80 „Krüselblick“ beschlossen.

Ein neues Wohngebiet für Familien wird benötigt, da gut 65 Anfragen von Bauwilligen - davon 2/3 Altenberger - der Gemeinde vorliegen.

Warum hat sich die CDU für die Variante II (mit Anbindung) eingesetzt?

- Die zahlreichen **Bürgereingaben und die Bürgerversammlungen wurden bedacht** und haben unter anderem auch mit zu unserer Entscheidung für die Lösung mit dem Kreisverkehr und der Anbindung des Alten Münsterweges geführt.
- Der Kreisverkehr öffnet den Blick auf die Krüselinde erheblich stärker (Abstand mehr als 20m) als in Variante I, in der die Wohnbebauung den Blick auf den Baum einschränkt.
Das Wahrzeichen von Altenberge behält seine exponierte Lage.
- Die Südhanglage ist exklusiv und kann kreativ genutzt werden (z.B. auch für Photovoltaik und/oder Solarthermie), da **die zukünftige Bebauung und die Höhenstruktur des Gebietes gut harmonieren**
- Der Anschluss des Alten Münsterweges bringt eine **deutlich bessere verkehrliche Anbindung der Krüseliedlung**. Somit ergeben sich eine gute Verkehrsverteilung mit Entlastungseffekten für Südstraße und Alten Münsterweg und sichere Rettungswege.



Weitere Zeitplanung

Die Erschließung und Vergabe der ersten Baugrundstücke kann ab Mitte 2012 erfolgen.

Für dieses Baugebiet wird eine großzügige, ökologische Ausgleichsfläche unter anderem zwischen Rönenthal und Krüseliedlung festgeschrieben.

Noch Fragen? Sprechen Sie uns an!



Markus Tönsgerlemann
CDU-Vorsitzender



Günter Josef Badersbach
Fraktionsvorsitzender

CDU Altenberge | Kirchstraße 12 | Altenberge
info@cdu-altenberge.de
www.cdu-altenberge.de

Informationen zum Baugebiet „Krüselblick“



Bebauungsplan für das Baugebiet „Krüselblick“

Attraktive, günstige Bauplätze für junge Familien

Anbindung des Alten Münsterwegs zur besseren Verkehrsverteilung.

Die Krüselinde als Wahrzeichen von Altenberge behält seine exponierte Lage mit freiem Blick auf den Baum (Abstand zwischen Baum und Kreisverkehr mehr als 20 Meter).

Großzügige Grünflächen, insbesondere durch einen breiten Grünstreifen entlang des Alten Münsterweges.

Variante II bietet eine höhere Wohnqualität durch zentral gelegene Quartiersplätze, die eine Entwicklung von Nachbarschaftsstrukturen fördern. Weiterhin gibt es kürzere Stichstraßen, daraus resultiert ein geringeres Verkehrsaufkommen auf den einzelnen Stichstraßen. Es sind mehr Fußwegequerbeziehungen vorgesehen.

Exklusive Südhänglage mit idealen Nutzungsmöglichkeiten für z.B. Photovoltaik und/oder Solarthermie.

Deutlich bessere verkehrliche Anbindung der Krüseliedlung Richtung Münsterstraße.

Flächen 10.11.11:	
Verkehrsflächen:	11540 m ²
bes. Zweck:	1853 m ²
priv. Grünfläche:	819 m ²
öff. Grünfläche (Spiel):	1165 m ²
öff. Grünfläche (Verkehr):	2787 m ²
RRB:	4665 m ²
Wohngebiet:	38320 m ²
Geltungsbereichfläche:	61149 m ²